

Von Arthur Schleimer.

Kommt es im Schmugglerleben...

Das Schmuggeln mit Todtent...

Vom Schweizer Boden herüber...

Wo ein Gebirgsnach anzubringen...

Der Beamte ignoriert die Absicht...

Wie es schon geht auf dem Lande...

Der nächste Morgen brachte eine...

Einem tollkühnen Späher leisteten...

Leute, die keinen Späher verstehen...

hatten. Der Portier forderte bereits...

„Unmöglich!“ meint der Zöllner...

Die Ausflügler lassen nicht locker...

Während der Assistent erklärt...

Der Assistent mußte fort, sein Dienst...

Das Auditorium grinst vor Vergnügen...

Nun richten sich die Ausflügler auf...

Hilflos steht der Portier; ein solcher...

„Erst Uniform anziehen!“

In der Hoffnung, die Leute doch...

Das leuchtete ein; die Witzbolde...

Weiteres ist nicht bekannt geworden...

„Die Bube.“

„John Ritch Esq.“ spricht über Kinder...



Es ist werthlich wahr, Mister Editer!

Ich bin ein reiches Kind, dem ein beträchtliches...

Der ehrliche Finder, dem es weniger...

Der ehrliche Finder, dem es weniger...

„So, ein neues Lied hab ich wieder...

„Wie ein stolzer Kavalier, Schwingt...

„Aber, Minna, wie können Sie so unvernünftig...

„So, Du bist den sieben Stunden...

„Wegen schwerer Einbruch soll mein...

Schulze Hoppe.

Ein kleines Geschichtchen. Es war einmal ein Schulze...

Paderewski's Menuett.

Ein hübsche Geschichte wird von dem Menuett erzählt...

Der kluge Richter.

Von Johann Peter Hebel. Ein reicher Mann hatte eine beträchtliche...

„Was haben Sie Ihrer Gattin zu Weihnachten geschenkt?“

„Was würden Sie thun, wenn Ihr Onkel...

„Nun, meine Herren, Columbus verdankt seinen Ruhm...

„Vater: „So, ein neues Lied hab ich wieder...“

„Junge Frau: „Aber, Minna, wie können Sie so unvernünftig...“

„Hausfrau: „Ich sage Dir, liebe Freundin,...

„So, Du bist den sieben Stunden langen Weg...

„Wegen schwerer Einbruch soll mein Klient...

„In Begleitung von vier Kindern betrat am letzten Sonntag...“

„Aber Kellner, das Beefsteak ist ja so klein...“

„Kellner: „Baron, mein Herr, Sie irren sich...“

„Bringen Sie ein großes und vier kleine...“

„Nun, meine Herren, Columbus verdankt seinen Ruhm...“

„Vater: „So, ein neues Lied hab ich wieder...“

„Junge Frau: „Aber, Minna, wie können Sie so unvernünftig...“

„Hausfrau: „Ich sage Dir, liebe Freundin,...

„So, Du bist den sieben Stunden langen Weg...

„Wegen schwerer Einbruch soll mein Klient...

„In Begleitung von vier Kindern betrat am letzten Sonntag...“

„Aber Kellner, das Beefsteak ist ja so klein...“

„Kellner: „Baron, mein Herr, Sie irren sich...“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

Biel verlangt.

Interoffizier (in der Instruktionstunde): „Alles, Alles muß der Soldat frapp und kurz ausdrücken...“

„Nun, meine Herren, Columbus verdankt seinen Ruhm...“

„Vater: „So, ein neues Lied hab ich wieder...“

„Junge Frau: „Aber, Minna, wie können Sie so unvernünftig...“

„Hausfrau: „Ich sage Dir, liebe Freundin,...

„So, Du bist den sieben Stunden langen Weg...

„Wegen schwerer Einbruch soll mein Klient...

„In Begleitung von vier Kindern betrat am letzten Sonntag...“

„Aber Kellner, das Beefsteak ist ja so klein...“

„Kellner: „Baron, mein Herr, Sie irren sich...“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“

„Leute, die keinen Späher verstehen, sind nicht ernst zu nehmen.“